

Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Lesum

## Neuer Vorstand am Start

**Ortsvorsitzender Heino Kruppa hatte zur Jahreshauptversammlung Mitglieder und Gäste in den Lesumer Hof eingeladen. Auf dem Tagesprogramm standen das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Ehrungen und die Neuwahl des Vorstandes.**

Vorsitzender Heino Kruppa bedankte sich beim gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit, nachdem dieser seine Rechenschaftsberichte des vergangenen Jahres vorgelegt hatten.

Anschließend gedachten die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern Jürgen Bernert, Rainer Köhler, Erhardt Koschnick, Gerhard Lemke, Bernd J. Lorenz, Ernst Meyer, Peter Niemetz, Christa Oster, Marion Schad, Ingeborg Stelter und Rolf Werhan.

Weiter ging es mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und Ehrenamtler, die Heino Kruppa gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Joachim Wittrien durchführte.

Bei den abschließenden Wahlen wurden alle „alten“ Vorstandsmitglieder von der Versammlung einstimmig wiedergewählt, drei neue



**Der neu gewählte Vorstand des Ortsverbandes Lesum.**

Mitglieder kamen hinzu. Der neue Vorstand besteht aus: Hans Delecat, 1. Schatzmeister, Fritz Jochen Funke, Revisor, Heino Kruppa, 1. Vorsitzender, Ursula Delecat, Beisitzerin, Ingeborg Kruppa, Frauensprecherin, Hella Knispel, Beisitzerin, Fred Brodtmann, Revisor,

Hildegard Kneib Beisitzerin, Rainhard Röpke, 2. Schatzmeister, 2. Vorsitzender und 1. Schriftführer, Peter Zocher, 3. Schatzmeister, Klaus Gerstenberger, Sprecher der Revisoren, Anke Riedl, 2.2. Vorsitzende, Inge Marschlich, Beisitzerin, und Hubert Walczak, 2. Schriftführer.



## Ansichten

**Liebe Mitglieder,**

der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat den Start des neuen Landesprogramms „Perspektive Arbeit Saubere Stadt“ mit zusätzlichen Mitteln für die Beschäftigungsförderung von langzeitarbeitslosen Menschen bekannt gegeben und das Landesprogramm „Perspektive Arbeit – LAZLO“ für öffentlich geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung verlängert. Der SoVD erkennt diese Bemühungen ausdrücklich an. Dieses und Anstrengungen auf Bundesebene ändern aber nichts daran, dass ca. 1,2 Millionen Menschen in Deutschland trotz des Rekordtiefs der Arbeitslosigkeit auf Dauer arbeitslos sind. Und obwohl der Jobmarkt boomt, bleiben Erwerbslose immer länger in dieser belastenden Lebenslage.

Der SoVD fordert eine Totalrevision der Hartz-Reformen. Er hat bereits 2015 unter dem Leitsatz „Inklusion statt Hartz IV“ hinreichende Vorschläge zu einer Neuordnung des Arbeitsmarktes vorgelegt. Aus SoVD-Sicht spiegelt die gewachsene Verweildauer der Betroffenen im Hartz-IV-Bezug die verfehlte Arbeitsmarktpolitik der vergangenen Jahre erneut wider.

Für den Bereich der dringend notwendigen öffentlich geförderten Beschäftigung als Alternative zur Arbeitslosigkeit und Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit sind nach Auffassung des SoVD folgende Voraussetzungen umgehend zu schaffen:

- Die öffentlich geförderte Beschäftigung muss mit Qualifizierungsangeboten verbunden werden. Die Erweiterung der persönlichen Beschäftigungsfähigkeit und Qualifikation muss Bestandteil sein. Arbeitsagenturen und Jobcenter müssen regelmäßig kontrollieren, ob ein Übergang in reguläre Beschäftigung möglich ist.
- Die Annahme einer öffentlich geförderten Beschäftigung muss freiwillig sein. Aus der Menschenwürde und dem Sozialstaatsprinzip leitet sich das Grundrecht jedes Menschen auf Erhalt eines soziokulturellen Existenzminimums ab. Es ist Aufgabe des Staates, seinen Bürgerinnen und Bürgern in Notlagen dieses Existenzminimum ohne Forderungen nach Gegenleistungen oder Vorbedingungen zu gewähren.
- Reguläre Arbeit darf durch öffentlich geförderte Beschäftigung nicht verdrängt werden. Der SoVD fordert daher, nur solche Beschäftigungsverhältnisse zu fördern, die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten erledigen.
- Der SoVD fordert bei öffentlich geförderter Beschäftigung Sozialversicherungspflicht und eine Entlohnung in tariflicher beziehungsweise ortsüblicher Höhe.

Darüber hinaus muss es für diejenigen Menschen, die einen zusätzlichen Bedarf an ergänzenden sozialen oder sonstigen Unterstützungs- und Hilfemaßnahmen haben, Betätigungsmöglichkeiten geben, die vorrangig den Teilhabeaspekt im Fokus haben.

Es ist Aufgabe eines sozialen Gemeinwesens, auch denjenigen Menschen eine Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft zu ermöglichen, die aufgrund ihrer persönlichen Umstände nicht integriert sind und es aus eigener Kraft nicht schaffen. Auf den Arbeitsmarkt bezogen bedeutet dies, dass der Staat nach Auffassung des SoVD diejenigen besonders unterstützen und fördern muss, die altersbedingt, wegen gesundheitlicher Einschränkungen oder aus anderen ähnlichen Gründen besondere Schwierigkeiten haben, eine reguläre Beschäftigung zu erhalten.

Für diese Ziele wird sich der SoVD weiterhin mit allem Nachdruck einsetzen.



**Joachim Wittrien**

**Ihr Joachim Wittrien,  
1. Landesvorsitzender**

Neuer Kooperationspartner des SoVD Bremen

## Kostenlose Küchenplanung

**Sie benötigen eine neue Küche, aber das Budget ist begrenzt? Eine Alternative bietet unser neuer Kooperationspartner, die Firma xkitchen24. Das Herforder Unternehmen ermöglicht es, per Internet individuell und kostenlos die eigene Küche zu planen.**

Das Herforder Unternehmen besteht seit mehr als 20 Jahren. „Küchen anders kaufen“ lautet das Motto. Angeboten wird ein Küchenkauf über das Internet. Auf der Seite „www.xkitchen24.com“ können die Kunden die eigenen Wünsche sowie die Raummaße eingeben und erhalten ein kostenloses und unverbindliches Angebot.

Die Firma xkitchen24 bietet eine qualifizierte, individuelle Fachberatung bis ins Detail, 3D-Computerplanung mit verschiedenen Perspektiven inklusive Installationsplänen und Raumgestaltung. Muster von Front, Korpus oder Arbeitsplatten können zugesandt werden. Die bestellte Küche ist „Made in Germany“ und wird nach Wunsch

inklusive Sanitär- und Elektroanschlüssen durch eine Partnerfirma angeliefert und montiert.

Kunden im Raum Bremen/Bremerhaven steht Rolf Brandt als Servicepartner zur Seite. Zu erreichen ist er telefonisch unter Tel.: 05221/85425230 oder per E-Mail an brandt@xkitchen24.com.



## Aktuelle Urteile

**Verfahrensrecht: 1,85 Euro einklagen kostet**

Streitet sich eine Hartz-IV-Bezieherin mit dem Jobcenter um einen Betrag in Höhe von 1,85 Euro monatlich, so kann es passieren, dass sie einen wesentlich höheren Betrag für ihren Anwalt aufzuwenden hat. Von ihr konnte durch

ihre bisherige berufliche Stellung erwartet werden, dass sie in der Lage ist, vor Gericht selbst die Argumente vorzutragen, um zu ihrem Recht zu kommen. Sie hatte aber Prozesskostenhilfe für die Durchführung des Verfahrens beantragt, mit anwaltlicher Hilfe, da sie die Verfahrenskosten

inklusive die für den Anwalt nicht aufbringen könne. Das Sozialgericht Berlin verwehrt ihr die Übernahme der Kosten für den Rechtsbeistand. Das grundsätzlich kostenlose Verfahren vor den Sozialgerichten dürfe nicht überstrapaziert werden (SG Berlin, S 179 AS 12363/17). *wb*



## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### OV Kattenturm/Kattenesch, Habenhausen/Arsten

Die diesjährige „Obervieländer Vielfalt“ fand erstmals in Kattenesch statt. Die Veranstaltung zeigt, wie viele Aktivitäten im Stadtteil angeboten werden: von der Bremer Heimstiftung über das Rote Kreuz bis zu dem Haus der Familie der AWO und die SoVD-Ortsverbände Kattenturm/Kattenesch, Habenhausen/Arsten waren mit-tendrin. Auch der Präsident der Bremischen Bürgerschaft, Christian Weber, schaute am SoVD-Infostand vorbei.



Klaus Möhle (Mitte) vom Ortsverband Bremen-Zentrum



Im Ortsverband Habenhausen konnte die 1. Ortsvorsitzende Uschi Harjes-Loock (2. von links) langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und Blumen ehren (von links): Christel Bolte (5 Jahre), Carin Weigert (15 Jahre), Hannelore Döring (35 Jahre), die 2. Ortsvorsitzende Ursel Ahrens und Brigitte Gundlaff-Lange (10 Jahre).

## Ehrenamtler gesucht

Zur Unterstützung unserer Ortsverbände, die nicht nur die kulturellen Angebote für ihre Mitglieder vor Ort organisieren, suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue Aufgabe suchen und gerne Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle.

Kreisverband Bremen: Tel.: 0421/1638490.

Kreisverband Bremen: Nord: Tel.: 0421/664140.

Kreisverband Bremerhaven: Tel.: 0471/28006.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Termine

### Landesverband

18. und 19. September: Infostand (Halle 7) bei den Seniorentagen „InVita“ der Bremer Messe „HanseLife“, das Motto lautet: „Aktiv älter werden“.

### Kreisverband Bremen Ortsverband Habenhausen- Arsten

19. September, 15.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit ADAC-Vortrag „Autofahren leicht gemacht“, Vereinstreff Habenhausen, Bunnensackerweg 28, 28279 Bremen.

28. September, 15 Uhr: Infostand auf dem Basar des Pflegezentrums Arsten, Heukämpferdamm 54, 28279 Bremen.

Vorschau: 17. Oktober, 15.30 Uhr: Mitgliederversammlung im Vereinstreff Habenhausen, Bunnensackerweg 28, 28279 Bremen.

### Ortsverband Osterholz

17. September, 15 Uhr: Mitgliederversammlung und Infoveranstaltung zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Es informiert Rechtsanwalt und Notar Wolf Leschmann.

17. September, 17 Uhr: Vorstandssitzung.

24. September, 14.30 Uhr: Spielen, Basteln, Unterhaltung, zuvor Sitzgymnastik.

Ort: AMeB-Begegnungsstätte. Am Siek 43, 28325 Bremen.

Verbindliche Anmeldung

bei Ulrike Kröplin, Tel.: 0421/5769435, Günther Haselbrack, Tel.: 0421/404805, oder Fred Schweinoch, Tel.: 0421/471160.

### Ortsverband Hemelingen- Arbergen-Mahndorf

11. September, 15 Uhr: Mitgliederversammlung im AWO-Haus, Hermann-Osterloh-Straße 117, 28307 Bremen.

19. September, 17 Uhr: Stammtisch im „Arberger Hof“, Arberger Heerstraße 78, 28307 Bremen.

Info und Anmeldung bei Victoria Riske, Tel.: 0421/487205.

### Ortsverband Kattenturm- Kattenesch-Buntentor

14. September, 15 Uhr: Mitgliederversammlung im Stadtteilhaus Kattenturm, Robert-Koch-Straße 70, 28277 Bremen.

22. September, 10 Uhr: Brunch im „Café Del Sol“, Niedersachsendamm 1, 28277 Bremen.

### Ortsverband Gröpelingen/ Walle

6. September, 10 Uhr: Mitgliederversammlung, „Kultur Vor Ort e.V.“, Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen. Verbindliche Anmeldung bei Marianne Stelzenmüller, Tel.: 0421/84730278, oder Annegret Hensel, Tel.: 0421/3963430.

### Kreisverband Bremerhaven Ortsverband Geestemünde

28. September, 15 Uhr: Infoveranstaltung, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8, 27570 Bremerhaven.

Infos bei Karin Michaelsen, Tel.: 0471/55222, Rosmarie Mangels, Tel.: 0471/73545, Heinz-Wilhelm Pingel, Tel.: 0471/35336, und Danielle Krassa, Tel.: 0471/48148133.

### Ortsverband Lehe/Mitte

Jeden dritten Dienstag im Monat: Mitgliederversammlung mit sozialpolitischen Vorträgen und Gesprächen im „Altbürgerhaus“, Neulandstraße 48, 27576 Bremerhaven.

### Kreisverband Bremen- Nord Ortsverband Blumenthal- Farge

19. September, 15 Uhr: Mitgliederversammlung im Restaurant „Zum grünen Jäger“, Farger Straße 100, 28777 Bremen.

### Ortsverband Vegesack

27. September, 16 Uhr: Mitgliederversammlung, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Raum E3, Kirchheide 49, 28757 Bremen.



Wenn Sie Interesse daran haben, per E-Mail Infos über Veranstaltungen des SoVD zu erhalten, können Sie sich gerne bei der Landesgeschäftsstelle mit Ihrer E-Mailadresse für den Verteiler anmelden unter: info@sovd-hb.de.



## Sozialrechtsberatung

Hier finden Sie Kontaktadressen sowie Ansprechpartnerinnen und -partner des SoVD in Bremen. Um Termine für eine Sprechstunde zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle!

### Landesverband/Landesrechtsabteilung/ Kreisverband Bremen

Breitenweg 10-12, 28195 Bremen. Tel.: 0421/1638490, E-Mail: info@sovd-hb.de.

### Kreisverband Bremen-Nord

Lindenstraße 8, 28755 Bremen. Tel.: 0421/664140, E-Mail: kreis-bremen-nord@sovd-hb.de.

### Kreisverband Bremerhaven

Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven. Tel.: 0471/28006, E-Mail: kreis-bremerhaven@sovd-hb.de.

## Warmwasser-Gymnastik

Es gibt wieder einige freie Plätze für Mitglieder bei der Warmwasser-Gymnastik am Montag, Donnerstag und Freitag im Berufsbildungswerk Bremen in der Universitätsallee 20. Qualifizierte Übungsleiterinnen und -leiter betreuen sie. Ob therapeutisch oder zur Vorbeugung: Das tut einfach gut! Die SoVD-Warmwassergymnastik ist ein Angebot auch im Rahmen der Altenfürsorge.

Wer etwas Gutes für sich und seine Gesundheit tun will, meldet sich in der Landesgeschäftsstelle Bremen, Breitenweg 10-12, oder unter Tel.: 0421/1638490. Dort gibt es weitere Informationen, die genauen Zeiten und alle Details zur Anmeldung.



## Herzlichen Glückwunsch

Allen Mitgliedern, die im September Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen herzlich und wünscht ihnen alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen.

Allen derzeit erkrankten Mitgliedern wünscht der Landesverband eine baldige Genesung.